

Positiv

BG & BRG GLEISDORF



April 2013
Nr. 2

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft



Standortbestimmung

Online shoppen
Individuelle Bearbeitung garantiert!

www.plautz.at
8200 Gleisdorf und 8160 Weiz/Kunsthau

QR code



**Mag.
Nikolaus
Schweighofer**

Direktor

SQA ... Schulqualität an AHS

Seit Beginn des 2. Semesters 2013 verfügt jede steirische AHS über mindestens eine(n) SQA-Beauftragte(n). SQA steht für „Schulqualität in AHS“ und ist eine Initiative des bmukk, um die Qualität des Unterrichts und die Schulqualität zu erhalten bzw. zu verbessern. Am Gymnasium Gleisdorf zeichnen Mag. Helmut Pollanetz und Mag. Peter Gerstmann für diese Qualitätssicherung verantwortlich.

Neben vielen Fragen (Ausbildung der SQA-Beauftragten, Kompetenzen, Bezahlung, usw.) stellt sich zuerst einmal die Frage, woran ein qualitätsvoller Unterricht bzw. die Qualität einer Schule eigentlich gemessen werden kann.

Anmeldungen

Kann die Qualität einer Schule an der Zahl der Anmeldungen abgelesen werden? Sollte dieser Zusammenhang existieren, so können wir heuer sehr

zufrieden sein: Es haben sich 148 SchülerInnen mit durchwegs sehr guten Zeugnissen angemeldet. (Das sind um ca. 20 mehr als im Vorjahr). Aus welchen Gründen sich so viele Kinder für unser Gymnasium entschieden haben, wurde bisher nicht untersucht. Möglicherweise sollten wir also ganz woanders suchen.

Erfolge bei Wettbewerben

Beim Känguru-Wettbewerb haben wir in den letzten Jahren immer sehr gut abgeschnitten. Heuer liegen erst die Schulergebnisse vor, doch stimmen mich die ausgezeichneten Ergebnisse (vier SchülerInnen haben die 100 Punkte-Grenze erreicht oder sogar übertroffen) sehr zuversichtlich, dass wir wieder eine(n) LandessiegerIn oder vielleicht sogar den/die „beste(n) ÖsterreicherIn“ an unserer Schule haben. Bei Eurolingua haben Angela Promitzer (8C) eine Silbermedaille und Felix Bloder (8C) eine Bronzemedaille errungen.

Beim Unterstufen-Fußball holte unsere Mädchenmannschaft heuer sensationell den steirischen Meistertitel, im Schach sicherte sich die Oberstufenmannschaft ebenfalls den 1. Platz – herzliche Gratulation! Viele Bewerbe sind noch im Gang und möglicherweise winkt noch das eine oder andere Topergebnis. Da konnten natürlich

unsere ProfessorInnen auch nicht zurückstehen, sie gewannen erstmals das steirische Lehrervolleyballturnier!

Qualitätsmerkmale

Möglicherweise zeichnen sich „gute“ Schulen durch ganz andere Merkmale aus: gute Rahmenbedingungen, viele Projekte, angenehmes Schulklima, gute Ausstattung, respektvoller Umgang, gute SchülerInnen, engagiertes LehrerInnenteam, interessierte Eltern, gute Organisation, klare Regeln, hohe Motivation ...

Standortbestimmung

Bei einer pädagogischen Konferenz im März stellten wir uns diese und andere Fragen und versuchten herauszufinden, wie qualitätsvoller Unterricht gelingen kann. Diese Fragen werden wir auch Eltern und SchülerInnen stellen. Ich bin schon sehr neugierig, wohin uns diese Entwicklung bringen wird. Gleichzeitig bin ich sehr zuversichtlich, dass wir uns auf einem guten Weg befinden.

Nikolaus Schweighofer



**Michael Dampf
Schulsprecher**

**Benedikt Maresch
Stellvertreter**

**Jakob Zivithal
Stellvertreter**

Liebe Schülerinnen und Schüler!

Das 2.Semester dauert nun schon eine Weile und die Sommerferien rücken immer näher. Deshalb wollen wir einen Rückblick auf vergangene Ereignisse werfen:

Bei unserer Maskenprämierung im Februar haben zahlreiche Leute aus der Oberstufe sowohl lustige als auch kreative Showeinlagen präsentiert und das Publikum mit Tänzen und Sketches unterhalten. Aber auch unseren größten Erfolg haben wir inzwischen verbuchen können: Nach

etlichen Jahren des Wartens ist endlich unser Oberstufenaufenthaltsraum Realität geworden. Es freut uns sehr, dass dieser so viel Anklang findet, und wir wollen an dieser Stelle aber auch noch einmal den Appell an alle Schülerinnen und Schüler richten, ihn sauber zu halten, weil wir ihn selber putzen müssen.

Ein Event, das sich leider nicht realisieren ließ, war unsere Teilnahme am Antenne Schulschitag. Da es viel zu wenige Anmeldungen gab, war es uns nicht möglich, daran teilzunehmen.

Alles in allem waren es aber sehr erfolgreiche Monate für uns und wir werden unser Bestes tun, in diesem Stile für euch weiterzuarbeiten.

Eure Schülervertretung



**Dr. Andrea
Grisold**

**Obfrau
Elternverein**

Whatsapp- reden wir darüber!

Nein, das ist kein Rechtschreibfehler, sondern immer häufiger sind unsere Kinder auch während des Unterrichts mit ihren SchulkollegInnen bzw. Freunden „verbunden“-„Whatsapp“. Was erstens ev.den Lernerfolg des eigenen Kindes verhindert, stört auch den Unterricht gewaltig! Hier daher nochmals der eindringliche Hinweis darauf, dass an der Schule während des Unterrichts **HANDYVERBOT** herrscht - siehe Schulordnung!

Buffet OK:

Nach dem Mobiliar für den Aufenthaltsraum im zweiten Stock wurden nun vom Elternverein auch die Tische und Hocker rund um das neu organisierte Buffet OK gesponsert. Während das Angebot rund um „kalte“ lokale Produkte bereits erweitert werden konnte, müssen die Ideen zum Angebot von Suppen oder anderen heißen Speisen aus organisatorischen Gründen noch auf den Herbst verschoben werden.

Pubertät oder Abenteuer **ACHTERBAHN**:

Pubertät als normaler Prozess war Thema von 3 Elternseminaren, die in den letzten Monaten an der Schule stattgefunden haben. Die Themen waren „Schleuderkurs Pubertät“, „Ich bin nicht du!“ und „Baustelle Puber-

tät-Betreten verboten!“. Interaktives Arbeiten war angesagt und das positive Feedback hat eines sehr klar gezeigt: Es geht uns allen gleich- aber das Reden darüber bzw. miteinander hilft!

Internet:

Geredet werden MUSS auch über „eindeutige Fotos“, die ev. im Internet oder auf Handys unterwegs sind. Bisher scheint das zwar eher ein Problem in Graz zu sein, aber trotzdem: Reden Sie darüber mit Ihren Kindern! Denn sind diese Bilder einmal im Netz, lassen sie sich so gut wie nie mehr löschen!

Andrea Grisold

Entspannen in der
Pause im neuen
Aufenthaltsraum



Let's do it!

Fahrspaß im VW EOS Cabrio!

Ferienkurse

08.07. - 22.07.

22.07. - 05.08.

05.08. - 19.08.

19.08. - 02.09.

02.09. - 16.09.



www.fahrschule-galileo.at

FAHRSCHULE
Galileo

TutorInnen

des BG/BRG Gleisdorf

freuen sich, wenn sie helfen können!

Mitteilungsblatt der Schulgemeinschaft des BG/BRG Gleisdorf.

Redaktionsadresse:
Gymnasium Gleisdorf

e-mail:
positiv@gym-gleisdorf.ac.at

Redaktionsteam:
Tamara Banfic,
DI Josef Bloder,
Lorenz Brandl,
Peter Brandl-Rupprich,
Ines Fachbach,
Mag. Oliver Hirzberger,
Lea und Mia Huppertz,
Mag. Gabriele Konradt,
Teresa Kriegler,
Mag. Sigrid Nigitz,
Christina Starchl,
Mag. Ingrid Urbanek,
Mag. Barbara Wratschgo

Druck: Universitätsdruckerei
Klampfer

Die namentlich gekennzeichneten Beiträge geben ausschließlich die Meinung und Ansichten der AutorInnen wieder.

Photovoltaik - „Wertanlage mit Garantie“

**Profitieren Sie von unserer
25-jährigen Erfahrung!**

Über 500 installierte Anlagen - Besichtigung
von Muster Photovoltaikanlagen möglich.

Mehr als nur Strom!

BERATUNG, FÖRDERUNG, MONTAGE-INSTALLATION, VERKAUF

FEISTRITZWERKE **STEWEG GmbH**
Ihr kompetenter Partner für „reine“ Energie!

Gartengasse 36, 8200 Gleisdorf, Tel. 03112-2653-0, Fax 03112-2653-340, www.feistritzwerke.at - Kontakt: Herr Ing. Robert Kohl, Tel. 03112-2653-257, E-Mail: r.kohl@feistritzwerke.at



Achtung Kontrolle !!!

Wer zu Beginn des Schuljahres geglaubt hat, er könne die Patschenpflicht umgehen, hat nicht mit den strengen Kontrollen unserer Schulkarte gerechnet. Pflichtbewusst stehen sie an beiden Garderobenaufgängen und erwischen alle Patschen-Verweigerer (und –innen!). Die Strafe? Fünfzig Cent, die in dem berühmten Sparschwein gesammelt werden. Der gesamte Inhalt dieses Sparschweins wird am Ende dieses Schuljahres der Klasse zugutekommen, die laut Herrn Hechtl am saubersten und bravsten war. Die SchülerInnen dieser Klasse können sich damit schon mindestens zwei große Kugeln Eis kaufen, da sich in diesem Sparschwein mittlerweile an die 40 Euro befinden. Herr Hechtl spricht aber trotzdem von einer 99,99-pro-

zentigen Verbesserung und meinte zufrieden, dass es zwar noch ein paar Widerspenstige gäbe, deren Zahl jedoch von Tag zu Tag kleiner würde.

Dass Geldstrafen Erfolg haben, zeigten uns schon letztes Jahr die BiologielehrerInnen, da sie von allen „Patschenlosen“ 20 Cent kassierten und damit eigene Biologie-Schlappen kauften.

In unserer Schule nur Socken zu tragen geht also nur mit einem großzügigen Taschengeld, denn eines ist klar, ohne die Erfindung eines Frühwarn-Systems mit der genauen Position unserer Kontrolleure, ist es unmöglich der Geldstrafe zu entkommen.

Ines Fachbach, 6A



Mea domus, mea arx

Wie lebten eigentlich die alten Römer? Um uns davon ein besseres Bild machen zu können, haben wir, die 6C, in Latein mit Prof. Sigrid Nigitz und in BE mit Prof. Susanne Schwarzl in Kleingruppen unter dem Titel „mea domus, mea arx“ mehrere Schulstunden gearbeitet. So sind das Modell einer Villa, ein Mosaik aus echten Steinen und vieles mehr entstanden. Das gesamte Ergebnis unserer Arbeit kann man derzeit im Lateinschaubkasten betrachten.

Wer bin ich...?



Ich komme aus Canada und bin für ein Jahr als Austauschschülerin in Gleisdorf. Treffen könnt ihr mich beim ultimatefrisbee, im Fitnessstudio oder beim Tratschen mit meinen Freunden im Red Baron. Ich liebe die gute österreichische Schokolade und die (für mich im Vergleich zu Canada) warmen Winter hier!

Emilie Heaton



Matura neu - VWA



Die teilzentrierte mündliche Reifeprüfung: Die Vorwissenschaftliche Arbeit (VWA)

In den folgenden Ausgaben des POSITIV werden wir jeweils die Neuerungen, die die neue zentrale Reifeprüfung für unsere SchülerInnen und LehrerInnen bringt, zum Thema machen. Früh genug, um mögliche Zweifel und Bedenken zu zerstreuen, spät genug, um die hoffentlich nun wirklich endgültigen Bestimmungen zu behandeln. Diese hatten sich ja in den letzten Jahren mehrmals verändert.

Wir, das LehrerInnenteam des BG/BRG Gleisdorf, sind gut gerüstet. Wir haben ein Curriculum als Vorbereitung für die VWA ausgetüftelt, die Fächer-Themenpools für die mündliche Reifeprüfung vorbereitet und wir arbeiten an den Aufgabenstellungen für die mündliche Reifeprüfung.

Sechste Klasse: Modul 1: 3 Tage – 3 Themen

Im ersten Teil unserer Reihe geht es um die Vorwissenschaftliche Arbeit, kurz: VWA, die alle SchülerInnen verfassen müssen und die Teil der mündlichen Reifeprüfung ist. Wir beginnen mit diesem Aspekt, weil die SchülerInnen der heurigen sechsten Klassen schon in diesem Schuljahr mit dem Curriculum beginnen, das wir zur Vorbereitung erarbeitet haben:

- Themenfindung,
- Gestalten und Layouten einer (vor)wissenschaftlichen Arbeit und natürlich
- die rechtlichen und zeitlichen Vorgaben

Das sind die Themen des ersten

Blocks, die erarbeitet und geübt werden. Dieses erste Modul wird in der letzten Schulwoche – parallel zu den Projekttagen – stattfinden, die Teilnahme an diesen Unterrichtseinheiten ist verpflichtend.

Dazu werden die SchülerInnen auf drei Gruppen aufgeteilt, die dann für die drei Tage eine neue „Klasse“ bilden – es gibt ja in diesem Schuljahr vier sechste Klassen. Jeweils ein LehrerInnen-Team behandelt dann einen Vormittag lang ein Thema; am nächsten Tag wandert diese „Klasse“ dann zum nächsten Arbeitsbereich, am dritten Tag wird der inhaltliche Block abgeschlossen.

Ziel dieser drei Tage ist, dass die SchülerInnen die Rahmenbedingungen der VWA kennen lernen, dabei unterstützt werden, wie sie Literatur, Informationen und Materialien (nicht nur im WWW) suchen und finden, welche Themenbereiche für sie jeweils in Frage kommen könnten und worauf sie bereits in dieser ersten Phase achten sollen, um dann beim (konkreten) Erarbeiten des Themas nicht „doppelte Wege“ zurücklegen zu müssen.

Siebente Klasse: Modul 2 und Modul 3: Konkretisieren, Individualisieren und Festlegen

Im nächsten Schuljahr sind dann bereits in der ersten Schulwoche weitere Schwerpunkttage geplant. Arbeitsbereiche werden sein:

- konkrete terminliche und rechtliche Rahmenbedingungen
- die individuelle Themen- und BetreuerInnenfindung

Denn: Jeder Schüler, jede Schülerin muss nicht nur das Thema und die wissenschaftliche Fragestellung, sondern auch seinen bzw. ihren BetreuerInnenseite finden!

Diese Herausforderung wird dann mit Beginn in der Vorweihnachtszeit bewältigt werden, bis zu Beginn des Sommersemesters müssen die Themen der VWAs und Namen der BetreuerInnen eingereicht werden.

Kommt dann um die Osterzeit der siebenten Klasse die Genehmigung des Themas vom Landesschulrat, so steht der Bearbeitung nichts mehr im Wege. Primär wurde hier an die Sommermonate und die Ferien von der siebten auf die achte Klasse gedacht. Bis zum Ende des Wintersemesters der achten Klasse jedenfalls muss die Arbeit eingereicht werden.

Der Beurteilungsvorschlag der schriftlichen Arbeit und dann – als letzter Teil - die Bewertung der Präsentation und Diskussion der Arbeit als eine der mündlichen Prüfungen bei der Matura ergeben dann die Note.

Viel Mühe – großer Ertrag

Der Aufwand, den die VWA für die SchülerInnen (und auch LehrerInnen) bedeutet, sollte nicht unterschätzt werden – handelt es sich hier doch um eine fachliche Behandlung einer (vor)wissenschaftlichen Fragestellung im Umfang von etwa 20 – 25 Seiten. Der Lernzuwachs beim Verfassen einer solchen Arbeit ist jedoch enorm, geht es doch neben der Informationsgewinnung, -beurteilung und -verarbeitung schließlich auch um das richtige Zeitmanagement.

Mag. Ingrid Urbanek

Überprüfung der Bildungsstandards (BIST) aus Englisch

1) Was ist das?

Es werden in Englisch die Kompetenzen aller SchülerInnen der 8. Schulstufe in ganz Österreich überprüft.

2) Wann findet die Überprüfung statt?

Am 17. April 2013, beginnend mit der 1. Unterrichtseinheit. Sie erfolgt im Klassenverband.

3) Was wird aus Englisch überprüft?

Es werden die Kompetenzen im Bereich Hören, Lesen und Schreiben mit einer jeweiligen Dauer von 40 Minuten und je 10 Minuten Pause überprüft. Abschließend sollen die SchülerInnen einen Feedbackbogen ausfüllen.

4) Wer führt die Überprüfung durch?

In den meisten Schulen werden die Testungen durch die LehrerInnen der eigenen Schule durchgeführt, den Rest erledigen schulexterne Personen.

5) Wann erfolgt die Rückmeldung?

Die Ergebnisse werden ein halbes Jahr nach der Testung per Zugangscode rückgemeldet.

Mag. Sigrid Nigitz

English Week 4F / 25.2.-1.3.2013



The English week of our class was great fun, our teachers were Paul and Sheldon for the whole week. We really learned a lot because we had to speak English all the time. We worked on facts about the USA, rampages in America and we also heard a bit about Barack Obama, and of course we played a lot of language games; eg. „The soccer game“. At the end of the week we got a real certificate and a bag of candy – what a great week !

Martin Mikhaeil, 4F

Sporterfolge 2012/13

Basketball Schul-Olympics (Oberstufen Basketball) Landesmeisterschaft 2012/2013 8.11.2012 in Graz

Unser Team erreichte den 4. Platz

Mikhaeil David 7a
Seigner Timi 6c
Kettele Christoph 7a
Schlacher Armin 6d
Blaß Stefan 7a
Wagner Christoph 6b
Sulzer Niklas 7a
Marx Sebastian 6b
Schinagl Jürgen 5b
Tandl Florian 5a

Badminton:

Unsere beiden Teams erreichten beim steirischen Badminton Schulcup am 26.2.2013 in Weiz den 3. Platz. (Oberstufenteam, Unterstufenteam)

Unterstufe:

Stefan Fachbach 1C,
Helene Puchner 1A,
Laura Silla 3F,
Christoph Nöst 4D,
Julia Schinagl 4D

Oberstufe:

Ines Fachbach 6A, Daniela Fink 5B,

Elena Rusu 6A, Tamara Banfic 6A

Sensationeller Erfolg unserer Fußballerinnen. Unsere **Unterstufen Damen Fußballerinnen** sind am 5.2.2013 in Trofaiach steirischer Meister geworden. Bestes Team der Steiermark in der Halle – Yeah!

Lazarek Lara 4a,
Felgitsch Sophie 3a
Kicker Paula 4a
Ackerl Lea 3a
Bund Rebecca 3c
Rohrbacher Veronika 3a
Lafer Elisabeth 3f
Nieß Nadine 3f
Zymeri Florentina 4d
Trummer Anja 2d

Die **Fußballmannschaft der Schülerliga U -13** wurde in der Halle Bezirkssieger, im Halbfinale (Stmk) sind wir knapp ausgeschieden.

Das Team:

Zaff Lukas 1A, Fischl Sascha 1A,
Mitterer Erik 1A,
Platzer Sebastian 1B, Janisch Florian 2B, Moitzi Manuel 2B,
Derler Florian 2B, Ober Dennis 2B,
Pfeifer Matthias 2B,
Hacker Michael 3A,
Harmtoldt Oliver 3F, Prasser Tim 3C,

Riedler Fabio 3E,
Tauscher Lukas 3E, Roschitz Nici 3E

Flag Football

Steirische Unterstufenmeisterschaft:

Die Mannschaft des BG/BRG Gleisdorf, die Grizzlies, erreichte bei dem Bewerb den 3. Platz.

Coach: Prof. Nils Hofer;

Mannschaft:

Valentin Resch (4A),
Julius Braunstein, Lorenz Buchinger (beide 4E) sowie Daniel Wagner und Alessandro Schauerl (beide 4F)

LehrerInnen-Mixed-Volleyball

Steirische Meisterschaft:

Das Team der LehrerInnen konnte bei dem Finalspiel den Sieg erreichen. Damit holte sich die Mannschaft den Steirischen Meistertitel!

Koordination: Stefan Mörath;

Mannschaft:

Birgit Ludwig, Astrid Walter,
Veronika Fankhauser,
Bärbel Innerwinkler,
Geri Pregartbauer, Stefan Mörath,
David Lipp, Nils Hofer

Lesung - „Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife“



„Wir tanzen nicht nach Führers Pfeife“ – so heißt der Thriller-Roman, der am 7. März von der Autorin Elisabeth Zöller vor der 5.a sowie allen sechsten Klassen im BG/BRG Gleisdorf präsentiert wurde. Mit ihrem fesselnden

Erzählstil schaffte sie etwas, was den Wenigsten gelingt: Die Lesung erweckte nicht nur großes Interesse und die Aufmerksamkeit der Schülerinnen, sondern diese waren von den



Geschichten wirklich fasziniert. Das Buch handelt von einer Gruppe von Jugendlichen, die sich Edelweißpiraten nannten und in der Zeit des 2. Weltkrieges gegen den Nationalso-

zialismus kämpften. Eine außergewöhnliche Frau mit einem beneidenswerten Erzählstil - eine tolle Lesung!

Tamara Banfic, 6A

Statements zur neuen Jause

Chiara Zwickl, 3D und
Teresa Ackerl, 3D

Die neue Jause schmeckt uns gut,
aber wir hätten gern mehr Auswahl

Herr Prof. Pulsinger

Die Jause schmeckt
besser als früher. Es
sind zwar kleinere Por-
tionen, die auch teurer
sind, aber man kann
zufrieden sein.

Buffet-Team

Die neue Jause scheint
den Schülern schon zu
taugen, jedenfalls wird
gleich viel verkauft. Vor
allem Gesundes wird
besser angenommen
als gedacht.



2B-Mädels

Es ist manchmal ein bisschen viel Salat
überall drinnen.

Herr Prof. Gerstmann

Die gesunde Jause
ist sehr bekömmlich
und verleitet einen
dazu sich gesünder
zu ernähren.

Moritz Waser, 6D

Am Anfang war
ich skeptisch, aber
jetzt bin ich von der
neuen Jause über-
zeugt.

Erste-Hilfe-Kurs



Von der stabilen Seitenlage bis zum
Wiederbeleben: Beim Erste Hilfe Kurs
lernt man Menschenleben zu retten
- eine Fähigkeit die jeder besitzen
sollte. Deswegen haben auch dieses
Jahr alle 6. Klassen in der letzten
Schulwoche vor den Semesterferien
einen sechzehn-stündigen Kurs be-
legt. Dieser bestand aus praktischen
und theoretischen Einheiten, die von
Mag. Angelika Gerstmann, Bernhard
Bloder und Mag. Johannes Zivithal
erklärt wurden. Damit haben die
SchülerInnen der 6. Klassen nicht nur
wichtige Grundlagen zur Lebensret-
tung gelernt, sondern auch einen Teil
der Führerscheinprüfung absolviert.
Denn Erste-Hilfe ist gar nicht schwer
und eines ist klar: wenn du nicht hilfst,
hilft keiner.

Ines Fachbach, Tamara Banfic, 6A



 Nick & Nona  von Lorenz B.



I LIKE KOROSSY-KISKILAS

DIE FAHRSCHULEN MIT DEN BESSEREN PRÜFUNGSERFOLGEN,
DRIVE UND ERFAHRUNG



f JETZT AUCH AUF FACEBOOK!
www.facebook.com/korossy.kiskilas

KOROSSY-KISKILAS
WEIZ-GLEISDORF

II VIBES.com

GLEISDORF - Tel. 03112/2559 oder www.kiskilas.at / WEIZ - Tel. 03172/2243 oder www.korossy.at

Nachhilfe in allen Fächern!

Jetzt informieren:

Gleisdorf, Franz Josef Str 1

03112/42 9 42

www.schuelerhilfe.at/gleisdorf

Weniger als
9,00€*

pro Unterrichtsstunde
(45min)

Schülerhilfe!
Das Original. Seit 1974.



Kurszentrum Gleisdorf

Professionelle **Nachhilfe** und
Lernbetreuung
für alle Fächer und alle Schulstufen.

Kurszentrum Gleisdorf, Bürgergasse 37

Infos und Terminvereinbarung unter

0664 | 4328266

24h Service 05 0100 - 20815
www.steiermaerkische.at

Steiermärkische
SPARKASSE

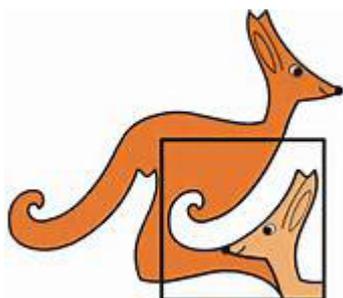
In jeder Beziehung zählen die Menschen.

Die Welt gehört den Studenten.



Mit der BankCard StudentID. Denn sie ist die erste Maestro Bankomatkarte mit weltweit gültigem ISIC-Studentenausweis – jetzt gratis zum Studentenpackage der Steiermärkischen Sparkasse. Nähere Informationen bei Ihrem Kundenbetreuer oder unter www.steiermaerkische.at/studenten

Die BESTIEN



BIBER der INFORMATIK

Mit beinahe 10.000 teilnehmenden Schülerinnen und Schülern ist der sogenannte „Biber Contest“ der größte Schul-Wettbewerb im Bereich IKT/Informatik in Österreich.

Bei diesem Bewerb haben Schülerinnen online innerhalb von 40 Minuten 15 teils knifflige Aufgaben zu lösen. Das Besondere an diesem Wettbewerb ist, dass nicht vorhandenes Wissen abgefragt wird, sondern die Problemlösekompetenz im Bereich IKT/Informatik ohne spezielle Vorkenntnisse gefordert ist.

Die Fragen beschäftigen sich mit unterschiedlichen Bereichen der Informatik. Von der richtigen Verwendung der Technologie über typische Problemstellungen, die mit Informatik gelöst werden können, die Automatisierung, Modellierung, bis hin zu rechtlichen Fragen reicht das Fragen-spektrum.

Einige Klassen unsere Schule haben im November 2012 erstmals an diesem Wettbewerb teilgenommen und ausgezeichnete Ergebnisse erzielt:

In der Gruppe Meteor (7. und 8. Schulstufe) erreichte Anna Reiß (4F) mit 200 Punkten unter 2723 teilnehmenden SchülerInnen aus ganz Österreich den 5. Platz, in der Steiermark nimmt sie Platz 4 ein und Alessandro Schauerl (4F) den 5. Platz.

In der Gruppe Junior (9. und 10. Schulstufe) erreichten Manuel Kulmer und Lukas Weidinger mit 200 Punkten den 3. Platz unter 3711 Teilnehmern. Daniela Fink (5b) wurde in der Steiermark Vierte. Herzliche Gratulation!

Mag. Regina Prantner

Patrick Hahn in New York ausgezeichnet

Ameraustrica, eine Komposition des erst 17-jährigen Komponisten Patrick Hahn aus Laßnitzhöhe, gewinnt in New York, USA, beim 2013 Penfield Music Commission Project Contest den 2. Preis. Das prämierte Stück für sinfonisches Blasorchester, op.9, entstand zwischen September und Dezember 2011 während eines Studienaufenthalts in Minnesota als Auftragswerk für das Eastview High School Wind Ensemble. Uraufgeführt im März 2012 in Apple Valley, Minnesota (USA), wurde das Werk im Folgenden als Pflichtstück des Österreichischen Blasmusikverbandes für das Konzertwertungsspiel der Saison 2013/14 bestimmt.

Im heurigen Frühjahr konnte sich das Stück dann in New York unter 170 Einsendungen aus 27 Ländern weltweit durchsetzen und der junge Komponist teilt sich gemeinsam mit einem finnischen und einem amerikanischen Kollegen das Gewinnerpodium. Ab Mai 2013 steht Patrick H. Hahn unter Vertrag bei dem renommierten Musikverlag TierolffMuziekcentrale mit Sitz in Roosendaal, Niederlande.

Informationen zum Stück und zu Patrick Hahn finden Sie unter www.patrickhahnmusic.com



Eurolingua: Spanisch:

Am 12. März dieses Jahres trafen sich junge Sprachtalente der ganzen Steiermark am WIFI-Graz, um ihre Kenntnisse in vielen verschiedenen Sprachen unter Beweis zu stellen.

In Spanisch wurde unsere Schule von Peter Häußl 7c, Sabrina Reinbacher, 7c, Angela Promitzer 8c und Felix Bloder 8c vertreten.

Andrea und Felix schafften es in die 2. Runde.

Die Freude war groß, als wir erfuhren, dass Angela und Felix für unsere Schule den 2. und 3. Platz im heurigen Eurolingua – Bewerb erreicht hatten.

Felicidades chicos!



KÄNGURU 2013

Die Ergebnisse sind ausgewertet und ich bin stolz, wieder ausgezeichnete Leistungen veröffentlichen zu können. Besonders hervorzuheben sind heuer (wieder einmal):

Michael Missethan, 8A: 137,50 Punkte! Das bedeutet, er hat 28 von 30 Aufgaben richtig - sensationell ... und das in nur 75 Minuten!

Isabel Pretterhofer, 4D, beeindruckt mit 117,50 und Evelyn Kelz, 4B, mit 106,25 Punkten. Moritz Habenau, 2A, liegt mit 89,75 von 120 Punkten ebenfalls im Spitzenfeld.



Kaufhauskette	Chef unserer Bibliothek	Teil Des Baumes		Kunst lateinisch	Die Besten „Oberen“		Bez. für d. Woche vor Ostern	weibl. Schwein	Was bringt d. Osterhase
				Lisa geht in die erste....					
Nicht neu					Unser Administrator		Abk.: Amnesty International		
			Kfz. Zeichen f. Frankreich		So viele Tage war Jesus im Grab		Rock Sänger † 2010		
Name v. Sekretärin und Prof.-in		Halbton höher als F	Stehen im Zeugnis					Sie Rocken die Schule	
						Halbton tiefer als D			Unser Schul Haustier
Für das muss man lernen						nicht tief Hauptst. Italiens			
				Mann aus Irland			Fußball-Club in Italien AS		
1. Buchstabe von Turm		Produkt des Huhnes			Fernseh Serie: (Miami, New York		Laufen auf englisch		
				Großmutter			Alt auf englisch		
Schutzschicht vor UV-Strahlen	Kose Vorname v. Schulfwart	Zu Hause auf englisch	Ohne sie gäbe es keine Schüler			Himmelsrichtung			Zweitgrößte Stadt der STMK
Dort stinkt es hin und wieder									
Hallo auf spanisch					UND lateinisch		Chem. Zeichen für Neon		
Dort arbeiten Beamte / Postler				Unser Schul Club					
				Computer Spiel Bez.:Games	Wii Manschgerl			Schul Abk.: für Zimmermann	
So heißt unsere Schule		Fach von Prof. Zvithal Kurzform					Eis auf englisch		

1			7		9		6
5	7	3				8	2
				3			1 7
		5			7		
3			2	9			4
	8	4		1		5	2
	9		6				5 3
4			8		1	9	
	5	1				2	8

Österreichische Post AG - Info.Mail Entgelt bezahlt